

Wertungsordnung für Flüge des Lausitzer Elsterpurzler

A. Allgemeines

1. Teilnahme während der Flugsaison

Alle Mitglieder im Wertungsjahr vom 01.01. - 31.12. sind teilnahmeberechtigt.

2. Meisterschaften

Der Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl ist Meister.

B. Wertungsrichter - WR

3. Anwesenheit, Zulassung, Handzähler

Wertungsrichter kann jeder sein, der im DFC oder EFU bereits zugelassen ist (auch für andere Klassen als Purzler), der Zuchtwart und der Flugwart. Der Veranstalter veranlaßt die Anwesenheit eines Wertungsrichters. Bei Wertungen durch zwei oder mehr WR müssen sie die Wertung getrennt voneinander mittels Handzähler vornehmen, wobei ihre Ergebnisse zusammengezählt werden und der Durchschnitt errechnet wird. Weitere Bestimmungen über WR in der WRO der EFU.

C. Wettflugregeln

4. Stich, Rasseechtheit, Ringe

Der Flugstich muß aus drei Tieren Lausitzer Elsterpurzler bestehen. Das es sich um den Lausitzer Elsterpurzler und nicht um Kreuzungstauben handelt, bestätigt der Züchter (Äußere des Lausitzer Elsterpurzler muß klar sichtbar sein, extreme Fehlzeichnungen dürfen nicht als Wertungstauben geflogen werden). Die Tauben müssen anerkannte, numerierte, nicht abnehmbare und mit der Jahreszahl versehene Fußringe tragen.

5. Start und Einwirkungen

Gleichzeitiger Start. Wertungsbeginn, wenn drei Wertungstauben in der Luft sind. Danach kann der Veranstalter bis zu 5 Minuten auf die Tauben einwirken. Ungültigkeit des Fluges bei Einwirkung nach fünf Minuten.

6. Wertungszeit, Mindest-, Höchstflugzeit

Eine Mindestflugzeit entfällt. Maximale Wertungszeit 60 Minuten.

7. Störungen, Flugende

Beim sichtbaren Setzen der ersten Taube zählt als Flugende. Bei besondere Ereignissen (z.B. Greifvögel, Witterung) entscheidet der Veranstalter über den Abbruch des Fluges. Die bis zu diesem Zeitpunkt ermittelten Punkte sind gültig und mittels Flugbericht zu melden. Abbruchursachen sind im Flugbericht zu vermerken.

D. Punktesystem, Wertung

8. Leistungspunkte

Zuchtziel: Purzler sind keine Roller und müssen deshalb in ihrer Eigenschaft als Purzler erhalten und gefördert werden.

- | | | |
|-----------|-----------------------------|----------------|
| a. | Einzelüberschlag | 1 Punkt |
| b. | Mehrfachüberschläge* | 1 Punkt |

*Als Mehrfachüberschläge gelten zusammenhängend ablaufende Purzelaktionen ohne zwischenzeitliche Wiederaufnahme des normalen Fluges. Wird dieser zwischen den Aktionen wieder aufgenommen zählt jeder Überschlag als ein Punkt.

Der Lausitzer Elsterpurzler sollte auch in seinen Flugaktionen das Stellen und Klatschen zeigen, doch erfahren diese Eigenschaften keine besondere Wertung.

9. Wertung der Leistung, Flüge außerhalb des Clubs

Die Plazierung wird nach der Höhe der erzielten Punkte vorgenommen. Höhere Punktzahl ist besser als niedrige. Bei Punktgleichheit entscheidet die kürzere Flugzeit.

Reguläre Wertungsflüge von LEC-Mitgliedern, welche im Rahmen von Flugveranstaltungen des DFC (Deutscher Flugroller Club) bzw. der EFU (Europäische Flugroller Union) durchgeführt werden, können voll als LEC Wertungsflug übernommen werden (mit der dort ermittelten Punktzahl). Die Veranstalter dieser Flüge haben dies dem Flugwart umgehend mitzuteilen und die Wertungsrichter zu nennen. Flugprotokolle der EFU werden voll anerkannt.

Ermittlung und Vergabe der Leistungspreise des LEC

Im Kalenderjahr kommen zwei Leistungspreisklassen zur Vergabe.

Klasse A

Ausstellungsklasse

Wertung laut AAB für Leistungspreise bzw. Zuchtpreise in Farbe schwarz und blau, bzw. rot und gelb.

Nachweis der Flugeigenschaften muß vom Zuchtfreund jährlich erbracht werden. Zwei Clubmitglieder müssen Tiere im Bestand entsprechende Flugeigenschaften vorführen gesehen haben. Ausstellungswertung wird auf Hauptsonderschau ausgetragen.

Klasse B

Flugklasse

Wertung laut Flugordnung

Zusatzklausel:

Zuchtfreunde, welche sowohl nach Flugordnung des Club's bzw. DFC/EFU fliegen und Ausstellungen erfolgreich beschicken, bekommen bei Berechnung des Leistungspreises 5 Zusatzpunkte, welche bei Punktgleichheit die höhere Wertigkeit haben.